

# MASCHINENBAUTAGE 2004

Maschinen und -Anlagen  
herstellen ● handeln ● umbauen



 **Praktische Lösungen für den Hersteller im Europäischen Binnenmarkt**

**22. BIS 23. SEPTEMBER 2004**

**KÖLN, DORINT KONGRESS HOTEL**



**LEITUNG**  
**DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN**

## Maschinen und –Anlagen herstellen • handeln • umbauen

### Praktische Lösungen für den Hersteller im Europäischen Binnenmarkt

Die Maschinen-Richtlinie hat im letzten Jahr ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Trotzdem trifft man am Markt noch auf viel Unsicherheit.

Grundsätzliche aber auch spezielle Fragen lauten bei den Betroffenen häufig gleich:

*Woher bekomme ich das CE-Zeichen? Wer unterschreibt die Konformitätserklärung? Hafte ich für meine Unterschrift? Wer ist Maschinen-/Anlagenhersteller? Was muss ich vertraglich im Einkauf / Verkauf genau regeln? Wie grenze ich eine Maschinenanlage ab? Was ist beim Anlagenumbau zu beachten? Ab welchem Punkt habe ich eine Anlage „wesentlich verändert“? Muss ich auch noch andere Rechtsvorschriften beachten?*

Internationale Regeln des Vertragsrechts sind häufig unbekannt, obwohl diese automatisch wirken.

Dazu kommt im Mai 2004 das neue Geräte- und Produktsicherheitsgesetz.

Der mit der Maschinen-Richtlinie einhergehende Abbau von Bürokratismus hat große Chancen aber auch eine neue Qualität der Verantwortung für Hersteller, Importeure, Handel und auch den Käufer mit sich gebracht. Heute werden vom Staat nur noch grundlegende Sicherheitsanforderungen vorgegeben. Freiwillig anzuwendende harmonisierte Normen bringen die Konformitätsvermutung und können dem Hersteller – häufig – helfen. Die mit dem neuen System oder wie es europäisch heißt, mit dem „New Approach“ verbundenen Chancen gilt es für die Unternehmen zu erkennen und zu nutzen.

**Wir wollen Ihnen hierzu Wege aufzeigen.**

### Inhalt des Seminars:

- ✚ Die Anforderungen der Maschinen-Richtlinie und deren Schnittstelle zum Betrieb von Maschinen.
- ✚ Notwendige vertragliche Regelungen
- ✚ Unternehmerische Freiräume und Verantwortlichkeiten
- ✚ Auswirkungen des neuen Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes
- ✚ Was erwartet den deutschen Hersteller im europäischen Ausland
- ✚ Was muss der Maschinenhersteller von der Druckgeräte-Richtlinie wissen
- ✚ Neue Lösungen im Steuerungsbau bei Maschinen und Anlagen
- ✚ Umbau von Maschinenanlagen: Rechtstheorie und praktische Umsetzung

### Wen treffen Sie auf der Konferenz

Geschäftsführer, Betriebsleiter, Projektleiter, leitende Mitarbeiter, Ingenieure sowie Ein- und Verkäufer von:

- ✚ Herstellern / Importeuren / Inverkehrbringern von Maschinen und Anlagen
- ✚ Ingenieur- und Planungsbüros
- ✚ „Eigenherstellern“
- ✚ Maschinenbetreibern
- ✚ Prüf- und Zertifizierungsstellen
- ✚ Marktaufsichtsbehörden
- ✚ Berufsgenossenschaften

# MASCHINENBAUTAGE 2004

**LEITUNG: DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN**

**MODERATION: DIPL.-ING. DIRK VON LOCQUENGHEN**

## KONFERENZ-PROGRAMM

**MITTWOCH, 22. SEPTEMBER 2004**

- 09:30 - 09.40**      **Konferenzöffnung**  
*Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann*
- 09:40 - 10.40**      **Praktische Anwendung der Maschinen-Richtlinie für Hersteller /  
Eigenhersteller:**  
*Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann*
- Der Weg zur Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung
- 10:40 - 11.40**      **Verantwortlichkeiten beim Inverkehrbringen von Maschinen und  
Anlagen**  
*RA Dr. Thomas Klindt*
- Produktrecht, Strafrecht, Vertragsrecht, Produkthaftung
- 11:40 - 12.00**      **Pause**
- 12:00 - 13.00**      **Das neues Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG):**  
*Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien*
- Welche Änderungen sind für den Hersteller von Maschinen  
und Anlagen wichtig
- 13:00 - 14.30**      **Mittagspause**
- 14.30 - 15.30**      **Was ist an der Schnittstelle Hersteller / Betreiber zu beachten**  
*Ing. Helmut Frick*
- Anforderungen an den Hersteller auf Grund betrieblicher  
Anforderungen
  - Abnahme / Prüfung von Maschinen und Anlagen durch Hersteller /  
Betreiber
- 15:30 - 15.50**      **Pause**
- 15.50 - 16.50**      **Was sollte unbedingt vom Hersteller von Maschinen vertraglich  
geregelt werden:**  
*RA Josef Heimann, LL.M. Eur.*
- BGB, HGB, UN-Kaufrecht
- 16.50 - 17.50**      **Was erwartet den deutschen Hersteller im europäischen Ausland**  
*Dipl.-Ing. Thomas Kraus*
- Wie funktioniert der Binnenmarkt Maschinen in der Praxis
- 17.50**                **Abschlussdiskussion 1. Tag**

## KONFERENZ-PROGRAMM

### DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER 2004

- 09:00 - 10.00**      **Was der Hersteller von Maschinen bei Zukauf / Einbau / Herstellung von Druckgeräten unbedingt beachten muss:**  
*Dr. Tiberius Schulz*
- Schnittstelle Maschinen-Richtlinie / Druckgeräte-Richtlinie
- 10:00 - 11.20**      **Maschinenanlagen:**  
*Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann*
- Maschinenanlagen im Sinne der Maschinen-Richtlinie
  - Verantwortlicher Anlagenhersteller
  - Umbau von Maschinenanlagen im Spiegel der rechtlichen Anforderungen
  - Wesentliche Veränderung von Maschinen und Anlagen im Sinne des GPSG
- 11:20 - 11.40**      **Pause**
- 11:40 - 12.40**      **Effiziente Lösungen im Steuerungsbau:**  
*Dipl.-Ing. Carsten Gregorius*
- Sicherheitsrelevante Steuerungen an Maschinen und Anlagen
  - Aspekte der funktionalen Sicherheit
  - Beispiele aus der Praxis
- 12:40 - 14.10**      **Mittagspause**
- 14.10 - 15.10**      **Wie vermeide ich Fehler beim Anlagenbau / -Umbau**  
*Dipl.-Ing. Marcus Frey*
- Praktische Erfahrungen eines Anlagenherstellers mit der Maschinen-Richtlinie
  - Organisation der innerbetrieblichen Abläufe / Zusammenarbeit
  - Vereinbarungen mit dem Kunden
- 15:10 - 15.30**      **Pause**
- 15.30 - 16.30**      **Gefahrenanalyse in der Praxis**  
*Dipl.-Ing. Helmut Frick*
- Effiziente Organisation der betrieblichen Abläufe
  - Einbeziehung externer Partner
  - Wissensmanagement durch transparente Dokumentation
- 16.30**              **Abschlussdiskussion**

## Ihre Referenten auf der Konferenz:

- **Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann**  
Seit 1985 im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Bereich Maschinensicherheit, Explosionsschutz. Langjähriges Mitglied im europäischen Maschinenausschuss. Mitglied im EU-Atex-Ausschuss. Autor diverser Fachartikel, Fachbücher und Kommentator des europäischen / nationalen Maschinenrechts.
- **Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien**  
Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Leiter des Referates Produkt und Anlagensicherheit, d.h. Arbeitsschwerpunkte freier Warenverkehr, Anlagensicherheit, technischer Arbeitsschutz und technischer Verbraucherschutz. Als Ländervertreter u.a. Mitglied im europäischen Maschinenausschuss.
- **RA Dr. Thomas Klindt**  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Partner in der Sozietät Brandt Dröge Piltz Heuer und Gronemeyer studierte Rechtswissenschaften in Münster, wo er 1997 promoviert wurde. Spezialisiert auf öffentlich-rechtliches Warenvertriebsrecht rund um die Maschinen- und Produktionssicherheitsrichtlinie. Lehrbeauftragter für Produkt- und Technikrecht an der Universität Kassel. Verfasser diverser Bücher und Fachaufsätze zum Bereich des technischen Sicherheitsrechts.
- **Ing. Helmut Frick**  
Geschäftsführer IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH & Co. KEG. Spezialisiert auf Fragen der CE-Kennzeichnung von Maschinen und Anlagen. Projektleiter des Softwaresystems „Safexpert“. Vor seiner Firmengründung war er viele Jahre im Bereich Konstruktion / Steuerungsbau in der Investitionsgüterindustrie tätig.
- **Dipl.-Ing. Carsten Gregorius**  
Piltz - Sichere Automation - GmbH & Co. KG, Bereich Customer Support mit Schwerpunkt Safety Consulting, Projektmanagement, Mitglied in verschiedenen internationalen Normengremien; vormals als Sachverständiger für Maschinen-/Anlagensicherheit sowie Ex-Schutz bei einem „Notified Body“ tätig.
- **Dipl.-Ing. Thomas Kraus**  
Tätig beim VDMA - Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenhersteller e.V. im Bereich technische Interessenvertretung / Beratung der Industrie im Maschinen- und Anlagenbau. Schwerpunkt ist das öffentliche Recht und hier die EG-Maschinenrichtlinie sowie weitere für den Maschinenbau relevante europäische Inverkehrbringensrichtlinien. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Arbeitsschutz und damit verbunden EG-Richtlinien nach Artikel 137 EG-Vertrag.
- **Dr. Tiberius Schulz**  
BG der chemischen Industrie, war nach fast 20 Jahren Industrie-Erfahrung seit 1990 beim FA Druckbehälter schwerpunktmäßig verantwortlich für die Erarbeitung des Technischen Regelwerkes zur Druckbehälterverordnung. Mitglied der deutschen Sachverständigen-Delegation bei den Anhörungen der Europäischen Kommission zur Druckgeräterichtlinie. Seit über zehn Jahren Vorsitzender des CEN/TC 210 „GfK-Tanks- und Behälter“.
- **Dipl.-Ing. Marcus Frey**  
Leiter Patente, Produktsicherheit, Dürr Systems GmbH, studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Vielfältige und langjährige Tätigkeit in den Bereichen Entwicklung und Konstruktion als Produktverantwortlicher und Projektleiter verschiedener Produkte. Mitglied im internationalen Normengremium ISO/TC 184/SC2 Industrie Roboter zur Erarbeitung der neuen ISO 10218 Sicherheit Industrie Roboter.
- **RA Josef Heimann, LL.M. Eur.**  
Sozietät Brandt Dröge Piltz Heuer und Gronemeyer, studierte Rechtswissenschaften an der Universität in Münster. Zusatzstudiengang "Fachspezifische Fremdsprachenausbildung für Juristen (Französisch)" sowie im europäischen und internationalen Recht mit dem Abschluss "Magister Legum Europae" (LL.M. Eur.) Studium in Frankreich und Tätigkeit in einer englischen Anwaltskanzlei. Spezialisiert auf Fragen des Zivilrechts, insbesondere des Gesellschaftsrechts. Das Promotionsverfahren wird in Kürze abgeschlossen sein.

## ANMELDEFORMULAR

### Wie melde ich mich an?

- + Per Fax mit diesem Formular  
+49 (0)228/9456523
- + Per Post mit diesem Formular

**MASCHINENBAUTAGE  
c/O ANIKON GMBH  
RUDOLF DIESEL STR. 8  
53859 NIEDERKASSEL**

- + Ihre Ansprechpartnerin:  
**Frau Inge Ludwig**  
Tel.: 0228/9456522  
Mail: ludwig@anikon.de

**Titel / Name**

---

**Funktion /  
Abteilung**

---

**Firma**

---

**Straße /  
Postfach**

---

**PLZ / Ort**

---

**Telefon Fax**

---

**E-Mail**

---

**Datum /  
Unterschrift.**

---

Rechnung an  
(wenn abweichend von o. g. Anschrift)

**Firma**

---

**Name**

---

**Abteilung**

---

**Anschrift**

---

Anmeldung zur Konferenz

**Maschinenbautage 2004**

**22. – 23. September 2004**

**Dorint Kongress Hotel**  
Helenenstr. 14  
50667 Köln

**Teilnahmegebühr**

420,- € pro Tag

840,- € für zwei Tage

zuzüglich gesetzliche MwSt.

Die im Prospekt abgedruckten  
Teilnahmebedingungen für die  
Maschinenbautage erkenne ich an

## VERANSTALTUNGSORT:

Dorint Kongress Hotel Köln  
Helenenstr. 14  
Tel.: 0221/275-0  
Fax: 0221/275-1301  
Internet: <http://www.dorint.com/koeln-kongress>

### Verkehrsanbindung

Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie auf der Website des Hotels. Gerne schicken wir Ihnen diese auch vor der Konferenz zu.

### Unterkunft

Wir empfehlen Ihnen die Unterkunft im Veranstaltungshotel. Sie treffen hier auch viele andere Teilnehmer. Für die Konferenz haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent zu einem Sonderpreis von 125,- € / 141,- € pro Übernachtung / Frühstück im EZ / DZ vorreserviert. Bitte reservieren Sie rechtzeitig im Dorint Kongress Hotel unter dem Stichwort „Maschinenbautage“.

## TEILNAHME- GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

### Anmeldung:

Die Anmeldung zu unserer Konferenz muss schriftlich auf dem Postweg oder per Fax erfolgen. Bitte verwenden Sie unser Anmeldeformular. Eine Bestätigung der Anmeldung wird Ihnen zusammen mit der Rechnung zugesandt.

### Zahlungen:

Überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr erst nach Rechnungsstellung auf das mit der Rechnung mitgeteilte Konto. Sollte die Teilnahmegebühr, z.B. wegen einer kurzfristigen Anmeldung nicht fristgerecht überwiesen werden können, bringen Sie bitte den Zahlungsbeleg zum Konferenzbeginn mit. Ohne Eingang / Nachweis der erfolgten Überweisung ist eine Teilnahme an der Konferenz nicht möglich.

### Leistungen des Veranstalters:

Teilnahme an der Konferenz wie im Programm beschrieben. Ausführliche Konferenzunterlagen, die Ihnen zu Konferenzbeginn ausgehändigt werden. In den Pausen „Nervennahrung“ mit Kaffee und Tee sowie ein Mittagsbuffet / Menue an beiden Tagen der Veranstaltung.

### Änderungen im Programm:

Wir behalten uns den Wechsel von Referenten und / oder Wechsel im Programmablauf vor.

### Ausfall der Konferenz:

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl bis eine Woche vor Beginn abzusagen.

### Absage der Konferenz:

Eine Absage durch den Veranstalter ist jederzeit möglich, wenn die Konferenz auf Grund höherer Gewalt nicht stattfinden kann. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich über die von Ihnen angegebene Adresse, Telefonnummer oder Mailadressen informieren. In diesen Fällen erfolgt die Rückerstattung der bereits bezahlten Beträge. Der Veranstalter haftet bei einer Absage für keine der daraus entstandenen Schäden.

### Rücktritt:

Der Rücktritt von einer Konferenzanmeldung ist bis vier Wochen vor Konferenzbeginn kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass der Rücktritt schriftlich erfolgen muss. Es gilt der Tag des Eingangs des Schreibens beim Veranstalter. Danach werden bei einem Rücktritt 25 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, ab sieben Tage vor der Veranstaltung wird die volle Teilnahmegebühr verrechnet. Das gilt auch, wenn Sie zu einem gebuchten Konferenztermin nicht anreisen. Sollten Sie wieder erwarten verhindert sein, an der gebuchten Konferenz teilzunehmen, können Sie natürlich einen / eine Ersatzteilnehmer / -teilnehmerin schicken. Kosten entstehen Ihnen durch eine solche Umbuchung nicht. Bitte informieren Sie uns in diesen Fällen nur kurz, damit wir den Teilnehmerwechsel in unseren Unterlagen vermerken.

### Haftung:

Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich ausschließlich auf die Teilnehmergebühr.